

Gewaltige Stimmung beim 22. Internationalen WACHAUmarathon

Der Internationale WACHAUmarathon ging heute in der Wachau zum 22. Mal in Szene. Erstmals schaffte es mit Christian Steinhammer wieder ein Österreicher aufs Stockerl beim Halbmarathon. Perfektes Wetter machte den 22. Internationalen WACHAUmarathon zu einem riesigen Lauffest!

Krems, 29.9.2019 – Mit Streckenrekorden rechneten die Veranstalter diesmal nicht, war doch das Elitefeld auf Grund der Leichtathletik WM in Doha, dem gleichzeitig ausgetragenen Berlin-Marathon und dem späten Termin verglichen mit den Jahren davor, eher klein. Der Kenianer Charles Karanja Kamau konnte, in einer respektablen Zeit von 1:01,01 und bei perfekten Bedingungen, den Sieg für sich verbuchen. Knapp gefolgt von seinem Landsmann Philimon Kipkorir Maritim (1:02,33), der wie im Vorjahr gesamt 2. wurde. Mit einer Top Leistung und neuer persönlicher Bestzeit schaffte der Niederösterreicher Christian Steinhammer jedoch beim Halbmarathon eine kleine Sensation und lief, nach einem perfekten Rennen und einer Zeit von 1:04,28 als Dritter durch den Zielbogen im Kremser Stadtpark. Er gewann damit auch die Österreicherwertung bei den Herren, die diesmal in Niederösterreichischer Hand blieb. Gesamt 6. und Zweitbesten wurde hier Kevin Wallner von der Union St. Pölten (1:10,48), 3. (gesamt 7.) wurde Michael Stulik (Union Purgstall, 1:11,12).

1:11,20 lautete die schnellste Zeit bei den Damen, die der Kenianerin Joyline Chemutai den Sieg einbrachte. Ruth Nundu-Mbatah wurde in 1:13,24 zweite, die Deutsche Thea Heim kam in 1:15,53 als dritte ins Ziel. Die Österreicherinnenwertung bei den Damen konnte die Wienerin Doris Merz in 1:26,34 für sich verbuchen, ganz knapp gefolgt von Beatrix Krainer (1:26,54) und Teresa Feit (1:28,00).

Den Marathonbewerb mit Start in Emmersdorf gewann, in Abwesenheit von Seriensieger Wolfgang Wallner, diesmal Markus Marouschek aus St. Pölten in 2:38,48 vor Mario Sturmlechner (2:44,48) und Robert Glaser (2:48,30). Das Podest bei den Damen ging an internationale Gäste: Die Slowakin Zuzana Korotviková siegte auf die Marathonstrecke in

WACHAU MARATHON

weinmalig®

3:12,14. Diana Berisa-Klusoczki aus dem Kosovo wurde Zweite (3:15,49) und Dora Nemeth aus Ungarn lief in 3:18,06 als Dritte aufs Podest.

Die 11 Kilometer von Achleiten nach Krems lief Martin Hofbauer in 37,32 am schnellsten. Zeitgleich kamen, nach einem packenden Zielsprint Christian Gegg und Hanspeter Hödl ins Ziel. Eine ganz besondere Leistung lieferte die junge Marie Glaser bei den Damen ab: Mit erst dreizehn Jahren gewann sie den Viertelmarathon in 45,39. Monika Winkler und Samantha Jany folgen auf den Plätzen.

Im Mittelpunkt beim diesjährigen WACHAUmarathon stand jedoch die Atmosphäre. Das sonnige Wetter setzte den Charme der Landschaft besonders beeindruckend in Szene und sorgte sowohl auf der Strecke als auch unter den Zuschauern für ausgelassene Stimmung und ein würdiges Lauffest.

Mit mehr als 7000 Läuferinnen und Läufern begab sich diesmal eines der größten Starterfelder der letzten Jahre auf die Strecke. Ein Teilnehmerplus gab es auch bei den Kinderläufen am Samstag. (mehr als 500 Finisher)

„Wir freuen uns riesig über diesen Aufwärtstrend was die Teilnehmerzahlen betrifft und vor allem auch darüber dass heute all jene, die sich für einen Start hier entschieden haben, mit perfekter Atmosphäre und so herrlichen Bedingungen belohnt wurden.“, zeigte sich Veranstalter Michael Buchleitner nach Ende der Veranstaltung rundum zufrieden.

Kontakt für Rückfragen:

Monika Wildner
presse@wachaumarathon.com
+43 664 3836464

